

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich verfolge nun schon eine ganze Weile aus der Ferne die Diskussion ueber die Schliessung des waldshuter Freibades und moechte nun auch meine Gedanken dazu teilen.

Ich bin in Waldshut geboren und habe meine Kindheit/Jugend dort verbracht.

Das Freibad war im Sommer der Treffpunkt fuer alle Altersgruppen. Jeder hatte seinen Stammplatz und man wusste, wo man wen finden kann.

Durch die Naehue zur Innenstadt war es fuer uns entweder mit dem Fahrrad oder zu Fuss bequem, ohne die Unterstuetzung unserer Eltern zu erreichen. Wir verbrachten dort den ganzen Sommer.

Ich lebe nun seit fast 18 Jahren in den USA und habe waehrend dieser Zeit , viele Sommer mit meinen Kindern in Waldshut verbracht. Auch sie hatten als Kleinkinder immer sehr viel Spass im Freibad und ich bin dem ein oder anderen bekannten Gesicht begegnet. Dazu die einmalig schoene Lage am Rheinufer, der perfekte Heimaturlaub. Ich denke es geht noch vielen anderen so wie mir.

Plotzlich musste ich aus den Medien erfahren, dass das Freibad aus Kostengruenden geschlossen werden soll und das macht mich sehr traurig. Nicht nur, weil es ein Stueck meiner Kindheit ist sondern auch weil ich an die naechste Generation denke, die nicht mehr in den Genuss eines solchen Treffpunktes kommen wird.

Wenn ich es richtig verstanden habe soll das Freibad in Tiengen erhalten bleiben und das Hallenbad in Waldshut ganzjaehrig geoeffnet bleiben. Ganz ehrlich, wer geht im Sommer in ein Hallenbad? Keine Liegewiese, kein Fussballfeld, Minigolf.....

Haette man nicht vielleicht eine Liegewiese auf dem Dach der Stadthalle mit einplanen koennen, das haette sich doch irgendwie angeboten, oder?

Jetzt sollen also die Kinder und Jugendlichen nach Tiengen ins Freibad. Hoffentlich ist in diesem Plan beruecksichtigt, dass es wenigstens einen Bus gibt, der oft genug nach Tiengen faehrt, damit die Kinder nicht auf die Fahrdienste Ihrer Eltern angewiesen sind. So ist das Leben hier in Californien , ohne "Mama Taxi" geht hier gar nichts. Selbststaendigkeit ist so wichtig. Hier gibt es nur private Schwimmbaeder , die durch den Erwerb eines Anteils (Mitgliedschaft) betrieben werden. Vielleicht waere das auch eine Loesung fuer Waldshut. Jeder kauft einen oder mehrer Anteile am Bad und es wird einfach privatisiert. Bin nicht sicher, ob das schon einmal diskutiert wurde.

Ich wuensche mir sehr, dass sich die Muehe des Vereins Pro Freibad lohnen wird und das Freibad am Ende nicht geschlossen werden muss.

Zum Schluss noch ein grossen Kompliment an Thomas Scheibel und Christiane Maier fuer Ihr ausserordentliches Engagement. Ihr seid Spitze.

Gruss in die Heimat und weiterhin viel Erfolg

Gabi Hederer